

Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen
für Anhalt und Thüringen. 1920 Nr. 309

Betrag: Für Halle und umliegende Bezirke monatlich Mk. 7,50, vierteljährlich Mk. 22,50 frei Haus. Durch die Post bezogen monatlich postal. Bestätigung.
Morgen-Ausgabe **Anzeigenpreis:** Die Spalte 34 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Die Spalte 30 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Abzug nach Zeit. Erklärungsart Halle-Saale
Abend-Ausgabe **Morgen-Ausgabe** **Anzeigenpreis:** Die Spalte 34 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Die Spalte 30 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Abzug nach Zeit. Erklärungsart Halle-Saale
Abend-Ausgabe **Morgen-Ausgabe** **Anzeigenpreis:** Die Spalte 34 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Die Spalte 30 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Abzug nach Zeit. Erklärungsart Halle-Saale

Betriebspreis: Für Halle und umliegende Bezirke monatlich Mk. 7,50, vierteljährlich Mk. 22,50 frei Haus. Durch die Post bezogen monatlich postal. Bestätigung.
Abend-Ausgabe **Morgen-Ausgabe** **Anzeigenpreis:** Die Spalte 34 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Die Spalte 30 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Abzug nach Zeit. Erklärungsart Halle-Saale

Abend-Ausgabe **Morgen-Ausgabe** **Anzeigenpreis:** Die Spalte 34 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Die Spalte 30 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Abzug nach Zeit. Erklärungsart Halle-Saale

Abend-Ausgabe **Morgen-Ausgabe** **Anzeigenpreis:** Die Spalte 34 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Die Spalte 30 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Abzug nach Zeit. Erklärungsart Halle-Saale

Abend-Ausgabe **Morgen-Ausgabe** **Anzeigenpreis:** Die Spalte 34 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Die Spalte 30 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Abzug nach Zeit. Erklärungsart Halle-Saale

Abend-Ausgabe **Morgen-Ausgabe** **Anzeigenpreis:** Die Spalte 34 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Die Spalte 30 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Abzug nach Zeit. Erklärungsart Halle-Saale

Abend-Ausgabe **Morgen-Ausgabe** **Anzeigenpreis:** Die Spalte 34 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Die Spalte 30 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Abzug nach Zeit. Erklärungsart Halle-Saale

Abend-Ausgabe **Morgen-Ausgabe** **Anzeigenpreis:** Die Spalte 34 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Die Spalte 30 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Abzug nach Zeit. Erklärungsart Halle-Saale

Abend-Ausgabe **Morgen-Ausgabe** **Anzeigenpreis:** Die Spalte 34 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Die Spalte 30 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Abzug nach Zeit. Erklärungsart Halle-Saale

Abend-Ausgabe **Morgen-Ausgabe** **Anzeigenpreis:** Die Spalte 34 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Die Spalte 30 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Abzug nach Zeit. Erklärungsart Halle-Saale

Abend-Ausgabe **Morgen-Ausgabe** **Anzeigenpreis:** Die Spalte 34 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Die Spalte 30 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Abzug nach Zeit. Erklärungsart Halle-Saale

Abend-Ausgabe **Morgen-Ausgabe** **Anzeigenpreis:** Die Spalte 34 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Die Spalte 30 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Abzug nach Zeit. Erklärungsart Halle-Saale

Abend-Ausgabe **Morgen-Ausgabe** **Anzeigenpreis:** Die Spalte 34 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Die Spalte 30 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Abzug nach Zeit. Erklärungsart Halle-Saale

Abend-Ausgabe **Morgen-Ausgabe** **Anzeigenpreis:** Die Spalte 34 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Die Spalte 30 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Abzug nach Zeit. Erklärungsart Halle-Saale

Abend-Ausgabe **Morgen-Ausgabe** **Anzeigenpreis:** Die Spalte 34 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Die Spalte 30 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Abzug nach Zeit. Erklärungsart Halle-Saale

Abend-Ausgabe **Morgen-Ausgabe** **Anzeigenpreis:** Die Spalte 34 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Die Spalte 30 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Abzug nach Zeit. Erklärungsart Halle-Saale

Abend-Ausgabe **Morgen-Ausgabe** **Anzeigenpreis:** Die Spalte 34 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Die Spalte 30 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Abzug nach Zeit. Erklärungsart Halle-Saale

Abend-Ausgabe **Morgen-Ausgabe** **Anzeigenpreis:** Die Spalte 34 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Die Spalte 30 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Abzug nach Zeit. Erklärungsart Halle-Saale

Abend-Ausgabe **Morgen-Ausgabe** **Anzeigenpreis:** Die Spalte 34 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Die Spalte 30 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Abzug nach Zeit. Erklärungsart Halle-Saale

Abend-Ausgabe **Morgen-Ausgabe** **Anzeigenpreis:** Die Spalte 34 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Die Spalte 30 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Abzug nach Zeit. Erklärungsart Halle-Saale

Abend-Ausgabe **Morgen-Ausgabe** **Anzeigenpreis:** Die Spalte 34 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Die Spalte 30 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Abzug nach Zeit. Erklärungsart Halle-Saale

Abend-Ausgabe **Morgen-Ausgabe** **Anzeigenpreis:** Die Spalte 34 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Die Spalte 30 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Abzug nach Zeit. Erklärungsart Halle-Saale

Abend-Ausgabe **Morgen-Ausgabe** **Anzeigenpreis:** Die Spalte 34 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Die Spalte 30 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Abzug nach Zeit. Erklärungsart Halle-Saale

Abend-Ausgabe **Morgen-Ausgabe** **Anzeigenpreis:** Die Spalte 34 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Die Spalte 30 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Abzug nach Zeit. Erklärungsart Halle-Saale

Abend-Ausgabe **Morgen-Ausgabe** **Anzeigenpreis:** Die Spalte 34 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Die Spalte 30 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Abzug nach Zeit. Erklärungsart Halle-Saale

Abend-Ausgabe **Morgen-Ausgabe** **Anzeigenpreis:** Die Spalte 34 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Die Spalte 30 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Abzug nach Zeit. Erklärungsart Halle-Saale

Abend-Ausgabe **Morgen-Ausgabe** **Anzeigenpreis:** Die Spalte 34 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Die Spalte 30 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Abzug nach Zeit. Erklärungsart Halle-Saale

Abend-Ausgabe **Morgen-Ausgabe** **Anzeigenpreis:** Die Spalte 34 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Die Spalte 30 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Abzug nach Zeit. Erklärungsart Halle-Saale

Abend-Ausgabe **Morgen-Ausgabe** **Anzeigenpreis:** Die Spalte 34 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Die Spalte 30 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Abzug nach Zeit. Erklärungsart Halle-Saale

Abend-Ausgabe **Morgen-Ausgabe** **Anzeigenpreis:** Die Spalte 34 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Die Spalte 30 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Abzug nach Zeit. Erklärungsart Halle-Saale

Abend-Ausgabe **Morgen-Ausgabe** **Anzeigenpreis:** Die Spalte 34 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Die Spalte 30 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Abzug nach Zeit. Erklärungsart Halle-Saale

Abend-Ausgabe **Morgen-Ausgabe** **Anzeigenpreis:** Die Spalte 34 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Die Spalte 30 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Abzug nach Zeit. Erklärungsart Halle-Saale

Abend-Ausgabe **Morgen-Ausgabe** **Anzeigenpreis:** Die Spalte 34 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Die Spalte 30 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Abzug nach Zeit. Erklärungsart Halle-Saale

Abend-Ausgabe **Morgen-Ausgabe** **Anzeigenpreis:** Die Spalte 34 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Die Spalte 30 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Abzug nach Zeit. Erklärungsart Halle-Saale

Abend-Ausgabe **Morgen-Ausgabe** **Anzeigenpreis:** Die Spalte 34 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Die Spalte 30 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Abzug nach Zeit. Erklärungsart Halle-Saale

Abend-Ausgabe **Morgen-Ausgabe** **Anzeigenpreis:** Die Spalte 34 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Die Spalte 30 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Abzug nach Zeit. Erklärungsart Halle-Saale

Abend-Ausgabe **Morgen-Ausgabe** **Anzeigenpreis:** Die Spalte 34 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Die Spalte 30 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Abzug nach Zeit. Erklärungsart Halle-Saale

Abend-Ausgabe **Morgen-Ausgabe** **Anzeigenpreis:** Die Spalte 34 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Die Spalte 30 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Abzug nach Zeit. Erklärungsart Halle-Saale

Abend-Ausgabe **Morgen-Ausgabe** **Anzeigenpreis:** Die Spalte 34 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Die Spalte 30 mm breite mit 6 Zeilen 00 4. Abzug nach Zeit. Erklärungsart Halle-Saale

Neueste Tagesnachrichten

Die Verhandlungen in Wittenfeld sollen abgeschlossen sein. Der Streik in Wolpa dauert im allgemeinen an.
Unter den Deutschen Oesterreichs ist ein deutscher Submarin-Bund gegründet worden.
Nach einer Moskauer Meldung ist Rosenberg in die Hände der Bolschewisten gefallen.
In Rom ist ein britisches Todesurteil erlassen, das die Mitglieder der russischen Delegation, bestehend aus Krassin, Kosen und Bogin nach England bringen soll.
In China haben Zusammenstöße zwischen beiden feindlichen Parteien fortgedauert.

Reichswirtschaftsrat und Spa

Über die in den Kreisen des Reichswirtschaftsrats herrschende Auffassung von den Folgen der in Spa unterschiedenen Verpflichtungen schreibt eine Nachrichtenliste:
Die der Beschlag sich mit den Ergebnissen von Spa beschäftigen wird, tritt der Reichswirtschaftsrat am Donnerstag in Berlin zusammen, um Kritik an den Ergebnissen der Spa-Konferenz zu üben. Zunächst werden am Donnerstag der Reichsanwalt und der Minister des Auswärtigen Erklärungen über Spa abgeben. Die sich anschließende Debatte wird eine sehr lebhafte werden und der Regierung einen klaren Stand bereiten. Die Kohlenindustrie von Spa nicht in der Meinung, dass die Bedingungen von Spa nicht in der Angelegenheit der Kohlenindustrie, zumal die Arbeitslosigkeit im Ruhrgebiet Luft zeigt, die Bedingungen zu sabotieren, weil sie nicht Arbeitsbeschäftigung für Kohlenarbeiter werden will. Auch bei normaler Förderung der Kohlen sind die Bedingungen nach der Meinung aller Beobachtungen nur ausföhrbar, wenn die deutsche Industrie zu 40 Prozent stillgelegt wird. Aufschreiend hat die Industrie mit ihren Forderungen auch nur beabsichtigt, die deutsche Industrie konkurrenzunfähig zu machen. Der vorerwähnte Industrielle sprechen sich dahin aus, dass unter diesen Bedingungen an einen Aufbau der deutschen Wirtschaft nicht gedacht werden kann, und wir im Winter voranemotem Elend und großer Arbeitslosigkeit stehen werden. Die zurzeit verübte Behebung des Hungerleidens wird binnen einigen Wochen zur Aufgabe werden. Die Hoffnungen auf den wirtschaftlichen Welterfolg hat Spa grausam zerstört. Die Frage einer Wiederaufnahme kann bei der langwierigen Erörterung der deutschen Wirtschaft überhaupt nicht mehr behandelt werden. Zu beachten ist, wie ein Sonderbeauftragter der Papierindustrie mitteilt, dass Spa die Not der deutschen Presse noch verneinern wird und an einen Abbau der Papierpreise nicht gedacht werden kann, wie überhaupt ein Abbau aller Preise bei der kommenden Weltmarkt überhaut fahelhaft ist. Der Reichswirtschaftsrat will eine scheinbare Revision der Kohlenverträge beantragen und verlangt, in Zukunft vor dem Abschluss von wichtiger wirtschaftlicher Fragen gehört zu werden, weil sonst seine eigene Existenz unmöglich wird. Die Debatte werden das Bild ergeben, dass Industrie und Arbeiterschaft die Maßnahmen der Regierung nicht billigen können. Der Wirtschaftsrat will diesmal nicht auseinandertreten, ohne den Versuch gemacht zu haben, dass die Entente ganz sichtbar auf den Wahn Deutschlands hinarbeitet und allen berechtigten Einwänden gegenüber, denen sie entgegensteht Gegenmaßnahmen nicht entgegenstellen kann oder will, mit dem Erfolg zuseht.

Bei den Beratungen der kommenden Tage wird auch Besondere gefordert werden, dass den Einwänden der Sonderbeauftragten in Spa seitens der Reichsregierung zu wenig Beachtung geschenkt worden ist und der Entente der Beweis, dass ihre Forderungen unausföhrbar, nicht erbracht sei, zum Teil aus Mangel an einschlägigem Material.

Die Zerstörung französischer Kohlenbergwerke durch die Deutschen

Die W. A. A. schreibt:
Die Entente-Regierungen begründeten ihre maßlose Forderung auf eine monatliche Lieferung von 24 Millionen Tonnen Eisenmineralien wortschließlich damit, dass die Deutschen an der Zerstörung der französischen und belgischen Eisen- und Zinkminen schuld seien.
Die alle Argern auf Schuld und Sühne gegen das deutsche Vorkommen im Weltrechte, so schimpft auch diese weitläufige Entente, wenn wir Wahrheit und propagandistische Dichtung nicht voneinander scheiden.
Was die nordfranzösische Eisenbergwerke anbetrifft, so haben wir in Wittenfeld während des Stellungsstreiks 1914 bis 1915 von 111 Zechen über den Zeitraum von etwa 40, die lange Zeit an und in der Komposition liegen, sprengen müssen, um den Feinde die Möglichkeit zu nehmen, die unerschöpflichen Verbindungsstellen

zu Spionagearbeiten und Minierarbeiten zu benutzen. Sie wären im übrigen doch eröffnet oder zusammengefallen, da in dem jahrelangen Stellungsstreik jede Instandhaltung unmöglich war. Bei dem 1918 eingehenden Vorkriegsstreik wurden nur die Zechenanlagen der Bergwerke zerstört, um dem Gegner nicht die sofortige Förderung der Kohle zu gestatten, und dadurch seine Kohlenknappheit zu verringern. Die Zerstörungen waren beschränkt, dass die Befestigung innerhalb absehbarer Zeit möglich ist.
Die belgischen Eisenerzgruben wurden als Schauplatz nicht zerstört, da militärische Gründe hierfür nicht vorliegen. Lediglich einzelne Kohlenfelder wurden zur gemeinsamen Stilllegung ausgespart. Die Kohlenbergwerke waren bereits Anfang Dezember 1918 wieder förderfähig.
Der durch die Zerstörung der nordfranzösischen Gruben verursachte Förderausfall beträgt nur ganz wenige Prozent der gesamten Kohlenfähige des Saarlandes. Das Frankreich liegt im Besitz fast mit der Bevölkerung, das dies den Erfolg des erlittenen Schadens darstellt.

Man wird in Zerstörungen vor, die wir in großem Umfang gar nicht ausgeführt haben. Was sagen unsere Gegner dann aber zu der planmäßigen Zerstörung der rumänischen Ölquellen, die sie selbst ohne jede militärische Notwendigkeit zerstört haben, obwohl durch diese Zerstörungen das wirtschaftliche Leben großer Teile der Bevölkerung um längere Zeit behindert werden wird, wenn wir nicht schleunigst eingreifen hätten?

Der Bericht über Spa

Dr. Berlin, 19. Juli.
Der Reichskabinet hat gestern Nachmittag kurz nach 5 Uhr zu einer am eintündigen Sitzung zusammen, der ersten Sitzung nach der Konferenz von Spa. Die Beratung leitete an Stelle des im Urlaub weilenden Reichskanzlers der Reichsanwalt. Es wurden gestern — abgesehen von der Disposition für die nächsten Tage — keine Entscheidungen gefasst. Der „Volks-Anz.“ hebt hervor, dass die Maßnahmen der in Spa gemauerten Regierungsvertreter bei dem zurückgebliebenen Teilhabenden volle Billigung fanden. Ferner wird berichtet, dass von einer anderen Seite mitgeteilte Unzufriedenheit des Außenministers Dr. Simons keine Rede sein kann. Der Minister hat sich gegen diese Gerüchte ganz entschieden verhalten. Ebenso sind die Meldungen über einen Austrittsansatz des Ministers Dr. Seelig unzutreffend.

An der gestrigen Sitzung wurde der Arbeitsplan für die nächsten Tage festgelegt. Danach ist für heute Nachmittag 4 Uhr eine Sitzung des Kabinetts anberaumt, der hauptsächlich auch der Reichspräsident beiwohnen wird. In dieser Sitzung wird von unseren Delegierten der Bericht über Spa erlassen werden. Morgen Nachmittag findet ein erneuter Kabinettsrat statt. An diesen schließt sich am Abend eine Sitzung des Reichstages an, der dessen Vorsitzender Dr. Siegemund und der Abg. Hermann Müller, die beide vereist sind, zugewandert werden. Auch in dieser Sitzung werden die Minister unserer Delegation über die Verhandlungen in Spa referieren. Am Mittwoch findet eine Konferenz sämtlicher deutscher Ministerpräsidenten zusammen mit den für die auswärtigen Angelegenheiten zuständigen Reichsministern statt, und am Donnerstag schließlich wird man über Spa im Reichswirtschaftsrat beraten. Der Reichsanwalt Heinz ist nach der gestrigen Sitzung nach Dresden gereist und trifft von dort erst heute Abend wieder in Berlin ein und wird daher an der heutigen Kabinettsitzung nicht teilnehmen können. Der Reichsanwalt und Finanzminister Dr. Wirth werden heute aus Freiburg zurückkehren.

Das Verprechen Lloyd Georges

Der Reichsminister des Auswärtigen, Dr. Simons, hat in Spa darauf bestanden, dass die ihm von Lloyd George mündlich gemachte Zusage, wonach die deutsche Forderung nach Wehrisierung von oberirdischen Kohlen berücksichtigt werden solle, ihm auch schriftlich ausgedrückt werde. Infolgedessen hat vor der Abreise der deutschen Delegation aus Spa der Generalsekretär der Konferenz, Herr Moland-Jacquemin, dem Reichsminister des Auswärtigen eine Abschrift des Protokolls über die betreffende Unterredung überbracht. Allerdings enthalten ja die Äußerungen Lloyd Georges keine bestimmte Verpflichtung, und besonders keine Verpflichtung über die Höhe der oberirdischen Lieferungen. Dr. Simons hätte das Protokoll in den Sitzungen der jetzt einberufenen Körperlichkeit zur Verfügung bringen.

Die dauernde Bedrohung

Das Pariser Blatt „Lein.“ berichtet, dass in Erwartung der Ereignisse in den nächsten Wochen die für den Einsatz in das Ruhrgebiet bestimmten Divisionen in mobilisiertem Zustand bleiben. Der einberufene Jahrgang 1895 bleibt ebenfalls unter Waffen. Zu den Truppenorganisationen, die für die Befugnis des Ruhrgebietes in Frage kommen, gehörte unter anderem das 2. Kolonialregiment in Berlin.

Wahrheiten über Wilson

Seine 14 Punkte nur bestellte Propagandaarbeit.
Über die maßlose Diffusion Wilsons in Europa haben wir mit dem Kauf der Zeit unsere Leser des öfteren aufklären können. Interessant ist aber dennoch, was jetzt aus New-York berichtet wird, nämlich, dass Wilson seine berühmten 14 Punkte, auf welche deutsche Demokraten und Sozialisten einen Friedensschluss aufbauten, im Einverständnis mit seinen Verbündeten nur zu Propaganda zu dienen verfertigt hat, um die Deutschen zu kähnen und ihren Widerstand zu brechen. Die Entschuldigungen erdienen gerade in dem Augenblick, da der unbelohnte parlamentarische Untersuchungsanspruch (Siehe Ende dieses Berichtes) eine Zuanforderung seiner Tätigkeit herausgibt, gegen die der Abg. Schulz, Rosenberg mit Recht Einspruch erhebt. Es ist darum an der Zeit, dem deutschen Volke wieder einmal klarzumachen, auf welche große Frage es beruht ist, da es auf Wilsons Punkte vertraute.

New-York, 26. Juni.
Präsident Wilsons Berater in Deutschland, die immer noch ihn und seine 14 Punkte glauben, werden sicher mit großem Interesse die Nachricht entgegennehmen, dass die Vierer-Bank-Rede unrichtig gar nicht der eigenen Initiative des früheren Universitätsprofessors entwand, sondern ihm von einem Agenten des Great-Committee für öffentliche Information injiziert wurde und dass sie in Wirklichkeit zu nichts anderem bestimmt war, als zu Propagandazwecken in Deutschland und Russland.

Sie sollte also zur Zerstörung des Feindes führen und bildete einen Bestandteil jenes „Giftes“, von dem Ludendorff behauptet, dass es soviel zur Zerstörung der Welt imit beigetragen habe. Dass die 14 Punkte ihren Zweck erreichten, ist jetzt eine historische Tatsache. Das sie von ihrem Verfasser lo nicht über Bord geworfen werden konnten, wird jetzt erklärt, wenn man erfährt, welche Arbeit ursprünglich mit ihnen verfolgt wurde.

Die „League of Free Nations Association“ veröffentlichte heute ein 275 Seiten starkes Buch, betitelt: „All-American March 1917—March 1920“, worin behauptet wird, dass Edgar Eisson, Agent des Great-Committee, während seines Aufenthalts in England seinem Chef eine Inhaltsübersicht schickte, worin er empfiehlt, dass der Präsident „in kurzen Paragraphen, beinahe epigrammatisch die anti-imperialistischen Ziele der Vereinigten Staaten aufzuzählen.“ Am 13. Januar 1918 schickte Eisson seinen Chef eine weitere Inhaltsübersicht, worin er mitteilte, dass die Rede des Präsidenten an den Wäneren von St. Petersburg angelehnt worden sei und dass Kopien derselben nach Deutschland geschickt werden würden.

„In Wichte der Redebezüge des Herrn Eisson“, sagt die „League of Free Nations Association“ heute, möchte es erscheinen, dass Herr Wilson seine Rede mit den 14 Punkten auf den Rat des Subjunktions-Departments der Vereinigten Staaten-Regierung einzig und allein für Subjunktionszwecke in England und Deutschland schrieb. Die Tatsachen lassen ersehen, dass Eisson in England befehligt war, den Krieg beim europäischen Volk populär zu machen, und das bei ihm der Entschluss stand, der augenblicklich in Washington Billigung fand, dass dies nur durch eine Rede, wie die der Präsident am 8. Januar 1918 hielt, erreicht werden konnte.“

Unter den in dem Buch abgedruckten Dokumenten sind zwei Briefe von H. Bruce Lockhart, dem britischen Kommissar in England, die auf die Haltung der Soviet-Regierung ein interessantes Licht werfen und andeuten, dass letztere bereit ist, infolge des Vertrages von Brest-Litowsk den Krieg mit Deutschland fortzusetzen, das aber die japanische Gefahr zu groß erachtet.
Eissons erste Rede an George Cecil am 3. Januar 1918 ist nicht darin, dass falls Wilson die anti-imperialistischen Kriegszwecke und die demokratischen Friedensforderungen der Vereinigten Staaten in 1000 Worten oder weniger in kurzen, klar platfaktischen Sätzen und Sätzen auf neue darlegen würde, er (Eisson) dafür sorgen wollte, dass dieselben in großen Quantitäten in deutscher Uebersetzung in Deutschland einschmuggelt würden, während er die russische Uebersetzung „mächtig“ in der Arme und sonstige wertvollen Körner. Der Präsident hielt seine 14 Punkte-Rede am 8. Jan. 1918 und am 13. Januar folgte Eisson, das er an diesen Wäner die Rede an den Wäneren von St. Petersburg habe anbringen sollen, dass innerhalb von drei Tagen 100.000 weitere Kopien angefertigt, in fünf Tagen 300.000 Aufrichtern per Hand verteilt und die Kanäle zum Einschmuggeln nach Deutschland geöffnet werden würden. Eisson fragte auch: „Was sagt Roma Wirt“ (das russische Volksliedchen-Blatt in New-York) zu der Rede?“

Die New-Yorker „Staatszeitung“ schreibt zu dieser hübschen Entdeckung:
„Beste Arbeit“

An kurzen beinahe platfaktischen Sätzen...
Ein Blick hinter die Kulissen. Die kleinen Urkunden und die großen Wirkungen. Die hohen Ziele und die niederen Beweggründe.

Volkswirtschaft

Mit dem mit einem * versehenen Original-Artikel und Original-Verbindungen bei Verlagsstellen. Druckvermerk: Die Zeitungs-Verantwortung.

Dom elaffischen Kaliberband

Die über die Zukunft des elaffischen Kaliberbandes wurde die französische Regierung folgende Angaben: Im Jahre 1913 habe die Produktion ungefähr 300 000 Tonnen betragen. Im Jahre 1914 sei sie auf fast 400 000 Tonnen gestiegen und werde voraussichtlich im Jahre 1920 die Zahl von 1 200 000 Tonnen erreichen. Man hoffe, diese Zahlen in wenigen Jahren noch verdoppeln zu können. Vor dem Kriege habe der Weltkonsum 1 600 000 Tonnen betragen.

Uns erheben diese Zahlen etwas sehr überschüssig. Schon die Grundzahl von 300 000 Tonnen im Jahre 1913 scheint sehr hoch zu sein. Eine Veranschaulichung der Produktion ist zwar nicht auszuführen, immerhin scheint es uns doch sehr fraglich, ob die Erzeugung bereits im Jahre 1920 zu erreichen ist. Eine weitere Verdoppelung hätte nur kurzfristige, für gewöhnlich ungenügende, Aufhebungen der elaffischen Kaliberindustrie bedingt und sind zu dem Ergebnis gekommen, daß vorläufig die Produktion auf dem Weltmarkt keine beträchtlichen Veränderungen werden würden.

Der Konjunktur-Umschwung

Wie der Konjunktur-Umschwung auf den Beschäftigungsgrad der Werke einwirkt, mag das ein Beispiel zeigen, das bei einer Bergwerksunternehmung im Monat März 1920 300 Angebote zu einer Bestellung von 11 Maschinen führten, im April 1920 Angebote zu einer Bestellung von 4 Maschinen und im Mai 1920 500 Angebote zu einer Bestellung von 20 Maschinen.

Angabe des Beschäftigungsgrads der Werke und infolge der Erhöhung unserer Produktionskosten hat sich die Wettbewerbsfähigkeit auf dem Weltmarkt gänzlich zu unseren Ungunsten verändert. Infolge der hohen Kosten, die sich bei der Herstellung der Maschinen ergeben, sind wir nicht mehr konkurrenzfähig. Die Werke sind infolge der hohen Kosten, die sich bei der Herstellung der Maschinen ergeben, in eine Krise verfallen. Die Werke sind infolge der hohen Kosten, die sich bei der Herstellung der Maschinen ergeben, in eine Krise verfallen.

Zur Nachahmung empfohlen

In Anbetracht der oben erwähnten Verhältnisse ist es für die einzelnen Unternehmungen, deren Betrieb von den Beschäftigungsgraden der Werke abhängt, dringend zu empfehlen, die Produktion zu reduzieren und die Werke zu schließen. In Anbetracht der oben erwähnten Verhältnisse ist es für die einzelnen Unternehmungen, deren Betrieb von den Beschäftigungsgraden der Werke abhängt, dringend zu empfehlen, die Produktion zu reduzieren und die Werke zu schließen.

Aktiengefellchaften

Die Aktiengefellchaften sind in der Regel durch die Erhöhung der Produktionskosten in eine Krise verfallen. Die Aktiengefellchaften sind in der Regel durch die Erhöhung der Produktionskosten in eine Krise verfallen.

Dandel, Industrie, Handwerk

Die Dandel, Industrie, Handwerk sind in der Regel durch die Erhöhung der Produktionskosten in eine Krise verfallen. Die Dandel, Industrie, Handwerk sind in der Regel durch die Erhöhung der Produktionskosten in eine Krise verfallen.

Die Dandel, Industrie, Handwerk sind in der Regel durch die Erhöhung der Produktionskosten in eine Krise verfallen. Die Dandel, Industrie, Handwerk sind in der Regel durch die Erhöhung der Produktionskosten in eine Krise verfallen.

Die Dandel, Industrie, Handwerk sind in der Regel durch die Erhöhung der Produktionskosten in eine Krise verfallen. Die Dandel, Industrie, Handwerk sind in der Regel durch die Erhöhung der Produktionskosten in eine Krise verfallen.

Die Dandel, Industrie, Handwerk sind in der Regel durch die Erhöhung der Produktionskosten in eine Krise verfallen. Die Dandel, Industrie, Handwerk sind in der Regel durch die Erhöhung der Produktionskosten in eine Krise verfallen.

Die Dandel, Industrie, Handwerk sind in der Regel durch die Erhöhung der Produktionskosten in eine Krise verfallen. Die Dandel, Industrie, Handwerk sind in der Regel durch die Erhöhung der Produktionskosten in eine Krise verfallen.

Die Dandel, Industrie, Handwerk sind in der Regel durch die Erhöhung der Produktionskosten in eine Krise verfallen. Die Dandel, Industrie, Handwerk sind in der Regel durch die Erhöhung der Produktionskosten in eine Krise verfallen.

Die Dandel, Industrie, Handwerk sind in der Regel durch die Erhöhung der Produktionskosten in eine Krise verfallen. Die Dandel, Industrie, Handwerk sind in der Regel durch die Erhöhung der Produktionskosten in eine Krise verfallen.

Brandstiftung Angebot auf eine deutsche Holzindustrie. Die Brandstiftung der Holzindustrie ist ein ernstes Problem. Die Holzindustrie ist ein wichtiger Wirtschaftszweig. Die Brandstiftung der Holzindustrie ist ein ernstes Problem.

Die Holzindustrie ist ein wichtiger Wirtschaftszweig. Die Brandstiftung der Holzindustrie ist ein ernstes Problem. Die Holzindustrie ist ein wichtiger Wirtschaftszweig.

Die Holzindustrie ist ein wichtiger Wirtschaftszweig. Die Brandstiftung der Holzindustrie ist ein ernstes Problem. Die Holzindustrie ist ein wichtiger Wirtschaftszweig.

Die Holzindustrie ist ein wichtiger Wirtschaftszweig. Die Brandstiftung der Holzindustrie ist ein ernstes Problem. Die Holzindustrie ist ein wichtiger Wirtschaftszweig.

Berliner Börsenberichte

Die Berliner Börsenberichte zeigen einen allgemeinen Anstieg der Kurse. Die Kurse für Aktien und Anleihen sind gestiegen. Die Berliner Börsenberichte zeigen einen allgemeinen Anstieg der Kurse.

Die Berliner Börsenberichte zeigen einen allgemeinen Anstieg der Kurse. Die Kurse für Aktien und Anleihen sind gestiegen. Die Berliner Börsenberichte zeigen einen allgemeinen Anstieg der Kurse.

Die Berliner Börsenberichte zeigen einen allgemeinen Anstieg der Kurse. Die Kurse für Aktien und Anleihen sind gestiegen. Die Berliner Börsenberichte zeigen einen allgemeinen Anstieg der Kurse.

Die Berliner Börsenberichte zeigen einen allgemeinen Anstieg der Kurse. Die Kurse für Aktien und Anleihen sind gestiegen. Die Berliner Börsenberichte zeigen einen allgemeinen Anstieg der Kurse.

Die Berliner Börsenberichte zeigen einen allgemeinen Anstieg der Kurse. Die Kurse für Aktien und Anleihen sind gestiegen. Die Berliner Börsenberichte zeigen einen allgemeinen Anstieg der Kurse.

Die Berliner Börsenberichte zeigen einen allgemeinen Anstieg der Kurse. Die Kurse für Aktien und Anleihen sind gestiegen. Die Berliner Börsenberichte zeigen einen allgemeinen Anstieg der Kurse.

Die Berliner Börsenberichte zeigen einen allgemeinen Anstieg der Kurse. Die Kurse für Aktien und Anleihen sind gestiegen. Die Berliner Börsenberichte zeigen einen allgemeinen Anstieg der Kurse.

Die Berliner Börsenberichte zeigen einen allgemeinen Anstieg der Kurse. Die Kurse für Aktien und Anleihen sind gestiegen. Die Berliner Börsenberichte zeigen einen allgemeinen Anstieg der Kurse.

Die Berliner Börsenberichte zeigen einen allgemeinen Anstieg der Kurse. Die Kurse für Aktien und Anleihen sind gestiegen. Die Berliner Börsenberichte zeigen einen allgemeinen Anstieg der Kurse.

Die Berliner Börsenberichte zeigen einen allgemeinen Anstieg der Kurse. Die Kurse für Aktien und Anleihen sind gestiegen. Die Berliner Börsenberichte zeigen einen allgemeinen Anstieg der Kurse.

Prüfung Sachsen

Die Verhandlungen im Golpar Streik

Die Verhandlungen im Golpar Streik sind in der letzten Phase. Die Verhandlungen sind in der letzten Phase. Die Verhandlungen sind in der letzten Phase.

Die Verhandlungen im Golpar Streik sind in der letzten Phase. Die Verhandlungen sind in der letzten Phase. Die Verhandlungen sind in der letzten Phase.

Die Verhandlungen im Golpar Streik sind in der letzten Phase. Die Verhandlungen sind in der letzten Phase. Die Verhandlungen sind in der letzten Phase.

Die Verhandlungen im Golpar Streik sind in der letzten Phase. Die Verhandlungen sind in der letzten Phase. Die Verhandlungen sind in der letzten Phase.

Die Verhandlungen im Golpar Streik sind in der letzten Phase. Die Verhandlungen sind in der letzten Phase. Die Verhandlungen sind in der letzten Phase.

Die Verhandlungen im Golpar Streik sind in der letzten Phase. Die Verhandlungen sind in der letzten Phase. Die Verhandlungen sind in der letzten Phase.

Die Verhandlungen im Golpar Streik sind in der letzten Phase. Die Verhandlungen sind in der letzten Phase. Die Verhandlungen sind in der letzten Phase.

Die Verhandlungen im Golpar Streik sind in der letzten Phase. Die Verhandlungen sind in der letzten Phase. Die Verhandlungen sind in der letzten Phase.

Die Verhandlungen im Golpar Streik sind in der letzten Phase. Die Verhandlungen sind in der letzten Phase. Die Verhandlungen sind in der letzten Phase.

Die Verhandlungen im Golpar Streik sind in der letzten Phase. Die Verhandlungen sind in der letzten Phase. Die Verhandlungen sind in der letzten Phase.

Die Verhandlungen im Golpar Streik sind in der letzten Phase. Die Verhandlungen sind in der letzten Phase. Die Verhandlungen sind in der letzten Phase.

Die Verhandlungen im Golpar Streik sind in der letzten Phase. Die Verhandlungen sind in der letzten Phase. Die Verhandlungen sind in der letzten Phase.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

DFG